

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung

Farbe als Gestaltungselement

10./11./12.6.99, Winterthur

Die Winterthurer Farbkurse wenden sich an alle Fachleute, die sich um ein fundiertes Verständnis für das Phänomen Farbe in Architektur, Raumgestaltung, Design und Planung bemühen. Eine Reihe von Fachreferaten, gestützt auf reichhaltiges Anschauungsmaterial, richtet die Aufmerksamkeit auf verschiedene Aspekte der Farbe in gebauter Umwelt und gibt Anlass zu intensiver Auseinandersetzung. Diese Vorträge stehen in rhythmischem Wechsel mit einer Serie von sechszwanzig Übungen zur Förderung einer sensiblen und bewussten Farbwahrnehmung. Damit offeriert der Kurs gleichzeitig eine solide Einführung in die neue Farbsprache NCS (Natural Colour System), die für die Verständigung in der Farbpraxis heute von besonderer aktueller Bedeutung ist.

Anmeldung:

Winterthurer Farbkurse, Paul Bürki, Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, 8401 Winterthur, Tel. 052/267 76 15, Fax 052/267 76 20.

Design-Workshops

Juli-Oktober 1999, Boisbuchet (F)

In Zusammenarbeit mit dem Centre Georges-Pompidou, Paris, und dem Centre International de Recherche et d'Education Culturelle et Agricole (C.I.R.E.C.A.) bietet das Vitra Design Museum zum viertenmal interdisziplinäre Workshops unter Leitung international bekannter Designer und Architekten an. Veranstaltungsort ist die «Domaine de Boisbuchet», ein historisches Landgut im Südwesten Frankreichs (Charente).

Die einwöchigen Workshops werden in diesem Jahr geleitet von: *Robert Wilson* (USA), *Alberto Meda* (I), *Ross Lovegrove* (GB), *Toshiyuki Kita* (Jap), *Pascual Salvador* (E), *Beat Frank* (CH), *Maarten Van Severen* (B), *Val Bertola* (USA), *Vladimir Kagan* (USA), *Vögt & Weizenegger* (D), *Ed Annink* (NL), *Martine Bedin* (F), *Volker Albus* (D), *Axel Kufus* (D), *Thomas Sandell* (S) u.v.a. Angeboten werden sowohl freie Themen wie auch konkrete Projekte, z.B. der Entwurf eines Leuchtobjekts von Alberto Meda oder die Konstruktion eines Bambuspavillons von Simon Velez, Architekt des kolumbianischen Pavillons für die Expo 2000. Ziel der Kurse ist nicht die Entwicklung eines «perfekten» Produkts, sondern die Vermittlung von Einblicken in Designprozesse und die damit verbundenen Herausforderungen an rationales Denken, Kreativität und manuelle Fertigkeiten. Im Vordergrund steht die praktische Arbeit, ergänzt durch einen Rahmenprogramm mit Vorträgen, Diskussionen und Freizeitaktivitäten.

Informationen:

Vitra Design Museum, Charles-Eames-Strasse 1, D-79576 Weil am Rhein, Tel. 0049/7621/702 35 74, Fax 0049/7621/702 35 90

NDS Bauwerks-erhaltung

Die Zürcher Hochschule Winterthur ZHW - hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Technikums Winterthur Ingenieurschule TWI und der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule HWV - bietet im kommenden Herbst erstmals ein berufsbegleitendes, viersemestriges Nachdiplomstudium Bauwerkserhaltung an. Gegenüber früher, als der Neubau die dominierende Aufgabe für Architekten und Bauingenieure war, erhalten heute Unterhalts-, Erneuerungs- und Umnutzungsmassnahmen eine immer grössere Bedeutung. Dabei müssen in einem kreativen Prozess nachhaltige Lösungen unter Berücksichtigung von verschiedensten Anforderungen - wie Nutzung, Sicherheit, Gestaltung, rechtliche Vorschriften sowie ökologische und ökonomische Aspekte - gesucht werden. Das neue NDS vermittelt dazu in drei Semestern breite, auf soliden Grundlagen abgestützte Fachkenntnisse, die durch praktische Übungen und Besichtigungen ergänzt werden; im vierten Semester schliesst eine selbständige Diplomarbeit das Studium ab.

Das erste Semester beginnt am 29.10.99, Anmeldeschluss ist der 30.6.99.. Das vom Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen interdisziplinär konzipierte Nachdiplomstudium soll auch den Dialog zwischen Ingenieuren und Architekten fördern. Detaillierte Unterlagen können beim Studienleiter, Dr. J. Maier, angefordert werden (Zürcher Hochschule Winterthur ZHW, Postfach 805, 8401 Winterthur, Tel. 052/267 72 88, Fax 052/267 73 83, E-Mail johannes.maier@zhwin.ch). Allgemeine Auskünfte erteilt auch der Assistent R. Noesberger (Tel. 052/267 74 23).

Bauplanung und -ausführung

Fort- und Weiterbildung im Baubereich ist wichtiger denn je. Die Bauplanung und das Baugeerbe benötigen gut ausgebildete Fachleute. Kreativität, Flexibilität und vielfältiges handwerkliches Können sind in der heutigen Arbeitssituation gefragt. Verlagerungen vom Neubaubereich zu Instandsetzungs- und Umbauaufgaben, der starke Konkurrenzdruck und die hohen Qualitätsansprüche verlangen eine ständige Auseinandersetzung der Bauleute mit den Neuerungen und Entwicklungen im Bauwesen.

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon (GBW) lädt am 31. Mai, 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung über Weiterbildungsmöglichkeiten für Baufachleute ein. Die Schule führt neben der Grundausbildung für Maurer, Schreiner, Zimmerleute und Hochbauzeichner seit vielen Jahren ein umfangreiches Weiterbildungsangebot im Bereich Bauplanung und Bausausführung. Neben mehrsemestrigen Ausbildungsgängen wie Vorbereitungskurse auf die

- Höhere Fachprüfung Bauleiter (Hochbau),
- Zimmerei Vorarbeiterschulung,

- Ausbildungsgang Zimmerpolier,
- Vorbereitung auf die Polierausbildung und Bauführerprüfung,

bietet das Weiterbildungsprogramm eine grosse Anzahl weiterer Veranstaltungen an. Neben fachspezifischen Kursen wie Abbund, Instandsetzung, computerunterstützte Terminplanung oder CAD für Schreiner nicht wenige Kurse mit allgemeinbildenden Themen und Titeln wie Lerntechnik, Englisch für Alltag und Beruf.

Auskünfte:

Sekretariat Freifachkurse/Weiterbildung, Tel. 01/931 31 42.

Messen

TeleNetCom 99

18.-21.5.99, Messe Zürich

Über 200 Aussteller zeigen an der TeleNetCom Trends und Innovationen der Telekommunikation auf 13 500 m² Brutto-Ausstellungsfläche. Damit hat sich die Schweizer Telematik-Fachmesse im Messezentrum der Messe Zürich erstmals auf vier Hallen ausgedehnt.

Zu sehen ist an der TeleNetCom alles von Internet und E-Commerce bis zur Verbindung im Haus und mit dem Rest der Welt: Sprach-, Bild- und Datenkommunikation, Verkabelung und mobile Systeme. Je vielfältiger und komplexer das Angebot wird, um so mehr Aufmerksamkeit gilt der Vernetzung der verschiedenen Systeme. Wie kann das interne Telefonnetz mit der Datenbank verbunden werden, wie arbeiten Logistik und E-Commerce elektronisch zusammen, wie hat das Management mit seiner Informationstechnologie Zugriff auf die entscheidenden Fakten? Oder wie findet der Mann im Aussendienst über sein mobiles System den Weg ins Netz des Unternehmens - und von dort direkt auf die Dispotafel des Disponenten? Was braucht es, um mit dem Laptop oder der elektronischen Agenda per E-Mail drahtlos zu verkehren?

Für Unternehmen mit Zukunft ist Telekommunikation weniger ein Kostenfaktor als die Voraussetzung zum Erfolg. Die Frage lautet nicht mehr, ob sich ein Unternehmen vernetzt, sondern wie. Das beginnt schon beim Freiberufler, der wissen möchte: Lohnt sich für sein Einzelunternehmen ISDN? Wie faxt man elektronisch, wie attraktiv ist Telefonieren übers Internet, was bringt ein Call Center? Oder, wie wenig High-Tech reicht, um sich mit Partnern in Bümpliz, Paris oder Beverly Hills zu einem virtuellen Unternehmen zusammenzuschliessen?

Beim hohen Grad der Spezialisierung setzen allerdings die Schnittstellen auch den Fachleuten Erkenntnisgrenzen. Je länger je mehr ist kompetente Beratung gefragt. Eine ganze Reihe von Telekommunikationsunternehmen hat sich darauf spezialisiert. Sie sind an der TeleNetCom, speziell auch am BeraterCorner, präsent, um die Entscheider und Spezialisten für wegweisende und kostengünstige Lösungen zusammenzuführen.

Organisation:

Reed Messen (Schweiz) AG, Tel. 01/806 33 66, Fax 01/806 33 43, Internet telenetcom.ch.

Neue Produkte



Lavabo aus Glas

Wo Wasser ist, darf auch Glas sein

Als transparenter Werkstoff lässt Glas aussergewöhnliche Ideen für Einrichtungselemente zu. So bringt ein Lavabo aus Glas neues Design ins Bad und auch in andere Räume, wo Wasser benötigt wird. Eine elegante flache Waschstelle beispielsweise entsteht bei Glas Trösch durch das Bearbeiten einer dicken Glasplatte. Dabei wirkt die runde flache Beckenform nicht nur extravagant, das Glaslavabo erfüllt trotz des speziellen Designs seine Funktion. Für das besondere Badevergnügen fertigt Glas Trösch transpa-

rente Badewannen aus Sicherheitsglas. Aber auch Abstellflächen, Dusch- sowie Wandverkleidungen aus Glas werden als zweckmässige und hygienische Gestaltungselemente für Nasszonen im Wohn- wie Bürobereich hergestellt. Die Schweizer Glasspezialisten produzieren diese transparenten Produkte für Bad, Küche und andere Lebensräume nach individuellem Auftrag und Mass. Dazu stehen den Auftraggebern bei der Planung und für die Realisierung solcher Interelemente stets Berater von Glas Trösch zur Seite.

Glas Trösch
4922 Büttberg
Tel. 062/958 53 81

Autodesk präsentiert AutoCAD 2000

Autodesk, Weltmarktführer im Bereich CAD-, Visualisierungs- und Animationssoftware, präsentiert zur Cebit 99 erstmals AutoCAD 2000, die neue Version der mit weltweit zwei Millionen Installationen führenden CAD-Software AutoCAD. Mit über 400 neuen Funktionen und verbesserten Werkzeugen zur Zeichnungserstellung, Bearbeitung und vor allem Kommunikation ist AutoCAD 2000 jedoch mehr als eine reine Neuauflage des CAD-Flaggschiffs. Vielmehr wird AutoCAD 2000 den künftigen Standard für Design und Konstruktion bei Autodesk vorgeben.

Schwerpunkte bei der Entwicklung von AutoCAD 2000

waren vor allem Anwenderbedürfnisse, Verbesserung der Datenkommunikation und Performance: Eine umfangreiche Anwenderumfrage im Bereich Architektur/Bauwesen, Maschinenbau/Mechanik sowie Geographische Informationssysteme diente als Grundlage für die Entwicklung, in die über eine Million Arbeitsstunden an Programmierleistung einfließen. Ein zusätzlicher Fokus wurde auf das Thema Kommunikation und Datenaustausch gelegt, so lautet der Untertitel von AutoCAD 2000 auch «where design connects».

Für Autodesk ist die Entwicklung von AutoCAD 2000 ein Meilenstein, mit dem der Umstieg zum objektbasierten 32-bit-Programm für Windows nun vollständig abgeschlossen ist. Der aus den neuen Funktionen resultierende Nutzen und die verbesserte Performance

bringen Anwendern einen erheblichen Produktivitätszuwachs. Durch die enge Anbindung an Windows sowie die Rationalisierung der Befehle ist AutoCAD 2000 leicht anzuwenden und ebenso einfach erlernbar.

AutoCAD 2000 bietet über 400 neue und verbesserte Werkzeuge zur Produktivitätsverbesserung. Intelligente Objekte und automatisierte Konstruktionswerkzeuge erleichtern und beschleunigen die tägliche Arbeit mit CAD. Die Neuerungen von AutoCAD 2000 können in fünf Hauptbereiche gegliedert werden: effiziente Arbeitsumgebung, einfacher Datenzugriff, erweiterte Kommunikation, flexible Zeichnungsgestaltung, individuelle Anpassung.

AutoCAD 2000 bietet somit alle Möglichkeiten für eine durchgängige Konstruktion. Zeichnungen können besser organisiert, präsentiert und effizienter auf den Drucker oder Plotter ausgegeben werden. Bei all diesen Neuerungen steigert AutoCAD 2000 nicht nur die Produktivität, sondern bietet mit Werkzeugen wie Layout, Linienstärken, nicht rechteckigen Ansichtsfenstern oder einer neuen Schnittstelle für Drucker und Plotter, die nötige Funktionalität, um Zeichnungen individuell zu gestalten.

Design 2000 steht für leistungsstarke Software-Lösungen,

die Autodesk für alle Bereiche der Konstruktion anbietet und die Anforderungen für das nächste Millennium abdecken. Unter dem Titel Design 2000 werden alle branchenspezifischen Plattformen - die auf AutoCAD basieren - und weitere Produkte an AutoCAD 2000 angepasst. Kurz nach der offiziellen Auslieferung von AutoCAD 2000 werden voraussichtlich auch die branchenspezifischen Autodesk-Lösungen, Mechanical Desktop, AutoCAD Map und Architectural Desktop, basierend auf dem neuen AutoCAD-Release erwartet. Natürlich ist AutoCAD 2000 voll kompatibel zu allen bereits verfügbaren Autodesk-Produkten.

Applikationshersteller wurden frühzeitig in den Entwicklungsprozess eingebunden, um ein schnelles Angebot der branchenspezifischen Lösungen zu garantieren. Bereits 90 Tage nach Auslieferung wird mit den Applikationsangeboten der Autodesk-Partner gerechnet. Bisher gibt es bereits über 300 Applikationen, die AutoCAD in den Branchen Architektur/Bauwesen (AEC), Facility Management, Mechanik/Maschinenbau (MCAD) und Geographische Informationssysteme/Mapping (GIS) ergänzen.

Autodesk AG
4133 Pratteln
Tel. 0844/854 864

Neuartige Kühlung

Die Sulzer Escher Wyss Kältetechnik G.m.b.H. in Lauterach (A), ein Mitglied der Sulzer Industriekälte, wird die neue Kunsteisbahn in Dornbirn (A) mit einer Kühlung ausrüsten, die Kohlendioxid (CO₂) als Kälteflüssigkeit verwendet.

Die Sulzer Industriekälte wurde mit der Detailplanung und Lieferung der kältetechnischen Installationen für die neu erstellte Hallenkunsteisbahn auf dem Messgelände in Dornbirn beauftragt. Die Pistenfläche der Eisbahn wird ausserhalb der Eissaison auch für Ausstellungen und andere Zwecke genutzt. Der Kunde entschied sich - weltweit erstmals - für CO₂ als Kälteflüssigkeit.

CO₂ ist - im Gegensatz zum Kälteflüssigkeit Ammoniak - für den Menschen ungiftig und weist günstige thermische Eigenschaften auf. Damit kann der Energiebedarf einer Kunsteisbahn, die CO₂ als Kälteflüssigkeit verwendet, im Vergleich zu

Anlagen, die mit Kälteflüssigkeiten auf der Basis des ebenfalls ungiftigen Glykols betrieben werden, stark gesenkt werden. Dies reduziert die Umweltbelastung durch die Anlagen wesentlich. Ein weiterer Vorteil von CO₂ ist die über den gesamten Pistenbereich einheitliche Oberflächentemperatur. Diese ergibt sich infolge des verdampften CO₂ und äussert sich in einer hervorragenden Eisqualität.

Zur Kälteerzeugung wird in Dornbirn eine Ammoniak-Kälteanlage mit einer sehr geringen Kältemittelfüllung eingesetzt. Der Publikumsbereich der Hallenkunsteisbahn - die Pistenfläche misst 30 x 60 m - ist hingegen vollkommen ammoniakfrei.

Sulzer Infra Management
Services AG
8401 Winterthur
Tel. 052/262 38 40

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechi, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 35 75 Fax 01 251 35 38	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Stellengesuche

Dipl. Architekt HTL/STV

37jährig, initiativ und einsatzfreudig, mit Erfahrung in Projektierung, Ausführungsplanung, Projekt- und Bauleitung an Grossprojekten sowie sehr guten CAD-Kenntnissen sucht eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Stelle. Offerten bitte unter Chiffre SIA 34582 an Senger Media AG, Postfach, 3032 Zürich.

Diverses

Günstig zu verkaufen, komplett revidierte
HELIOMASCHINE (AEL-611) m. Untergestell
Preis gem. Absprache, Tel. 041/610 65 64, Hr. Odermatt

Hochbauzeichner, Maurer,
Zimmermann, Schreiner,
... was nun?

INFORMATIONSS- VERANSTALTUNG

über

Weiterbildung für Baufachleute

(Vorbereitung auf die höhere
Fachprüfung eidg. dipl. Bau-
leiter Hochbau, Vorbereitung
auf die Polierausbildung und
Bauführerprüfung, Abbund,
Zimmerei Vorarbeiterschule,
Ausbildungsgang: Zimmer-po-
lier)

Montag, 31. Mai 99, 19.00 Uhr
an der Gewerblichen
Berufsschule Wetzikon,
Oberwetzikon
Telefon 01/931 31 42

GBW

Normenabonnement Aktuell und kostengünstig!

Vergünstigungen bei Normen: Vollabonnement 20-40%,
Teilabonnement 15 bis 32%. Fordern Sie Informationen zu
den verschiedenen Abonnementstypen an.

SIA c/o Schwabe & Co.
Telefon 061/467 85 75
E-mail: auslieferung@schwabe.ch